

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП 2020/2021 уч.год
9 – 11 классы

Макс. 71 балл. Время 90 минут.

Задание 1. АУДИРОВАНИЕ /HÖRVERSTEHEN

(Макс. – 15б. Время выполнения задания – 20 минут.)

Время звучания текстов включено в общее время выполнения задания.

Hören Sie sich ein Interview an. Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1 – 15. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: A – richtig, B – falsch, C – im Interview nicht vorgekommen.

Aufgaben 1 -7.

1. Die Österreicher nennen das Abitur „die Matura“.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
2. Viele Schüler wissen eigentlich noch nicht, was sie nach der Schule machen wollen.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
3. Alle Schüler müssen ein Praktikum in Krankenhäusern haben.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
4. Es gibt keinen Unterschied bei der Wahl des Praktikums zwischen Jungen und Mädchen.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
5. Nur einige Schüler wollen Krankenpfleger werden.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
6. Manche Mädchen haben Interesse für ein Praktikum in der Autowerkstatt.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
7. Kartoffeln schälen hat Anton Spaß gemacht.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 – 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht.

Aufgaben 8 – 15.

8. Anton lernt in der ... Klasse.
A 8.
B 9.
C 10.
9. Die Schüler von Frau Gerst beteiligen sich ... an Betriebspraktika.
A selten
B oft
C regelmäßig
10. Die Mädchen haben ihr Praktikum ... besonders gern.
A im Restaurant
B im Kindergarten
C im Kaufhaus

11. Herr Wohlfahrt findet seine Praktikanten ...
 - A motiviert.
 - B nicht motiviert.
 - C nicht immer motiviert.
12. Nach dem Praktikum in der Autowerkstatt werden ... Schüler zu Automechanikern.
 - A alle
 - B einige
 - C die meisten
13. Im Restaurant hatte man Angst, dass Anton ...
 - A Kartoffeln nicht schälen kann.
 - B nichts vom Kochen versteht.
 - C alle Teller kaputt machen kann.
14. Anton will später ... werden.
 - A Kellner
 - B Koch
 - C Küchenarbeiter
15. Es war nicht so toll, dass Anton jeden Tag ... musste.
 - A die Küche aufräumen
 - B den Praktikumsbericht schreiben
 - C den Kellnern helfen

***Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.
Sie hören nun den Text ein zweites Mal.***

Задание 2. ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКИЙ ТЕСТ /LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

(Макс. 15 б. Время выполнения задания – 20 минут)

Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgabe.

Ludwig van Beethoven

Deutschland ist durch seine bekannte 1. _____ berühmt.

Das sind Schriftsteller, Musiker, Künstler, Wissenschaftler und, natürlich, 2. _____. Die weltbekannten deutschen Komponisten sind Johann Sebastian Bach, Gustav Mahler und viele andere.

Ludwig van Beethoven steht zwischen den bekannten Komponisten aus Deutschland auf dem höchsten 3. _____.

Beethoven – eine hervorragende Persönlichkeit der 18. Jahrhundert. Er wurde im Dezember 1770 in Bonn in der Familie des 4. _____ geboren.

Trotzdem bekam kleine Ludwig keine Bildung in der Grundschule, war er sehr begabt. Sein Vater wollte aus dem Sohns Talent Gewinn bekommen, deshalb spielte Ludwig Klavier mit 8 Jahren vor dem großen Publikum in Köln.

Als Beethoven 11 Jahre alt war, wurde er als 5. _____ am Hof des Kurfürsten dienen. Als er 12 Jahre alt war, 6. _____ seine erste Musikwerke, Symphonien und Sonaten.

Im Jahre 1789 begann junge Beethoven 7. _____ an der Universität in Bonn studieren.

Aber sein 8. _____ Leben war sehr traurig. Komponist wurde taub. Er bekam keine Hilfe und 9. _____ hatte er schwere seelische Depression.

Er war sehr einsam und arm. In dieser Zeit erschien sein 10. _____ «Heiligenstadtens Testament». In diesem Werk betonte er, dass nur die Tugend und die Herzensgüte den Menschen 11. _____ machen können. Beethoven schöpfte neue Kräfte für das Leben aus Musik.

Seine musikalische Werke, z.B. «Sinfonie №9», «Mondscheinsonate», die Oper «Fidelio» sind weltberühmt.

In vielen seinen Werken drückte der Komponist seine 12. _____ zur Therese Malfatti aus, die er sehr liebte. Aber die Familie der Frau war sehr reich und Therese 13. _____ einen reichen Baron. Beethoven leidet daran sehr.

Er starb 1827 in 14. _____. Der Name dieses bekannten Komponisten ist in der ganzen Welt berühmt. Und 15. _____ sind auf seinen talentierten Landsmann sehr stolz.

Слова для подстановки		
Wien.	glücklich	Persönlichkeiten
deshalb	heiratete	Philosophie
die Deutschen	Hofmusikers	Platz.
erschieden	Komponisten	privates
Gefühle	Organist	Werk

Задание 3. ЧТЕНИЕ /LESEVERSTEHEN

(Макс. 21 б. Время выполнения задания – 30 минут)

1. Teil. Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Arbeitsamt - биржа труда, бюро по трудоустройству.

Halis und Antonio auf dem Arbeitsamt

9 Uhr auf dem Arbeitsamt. Antonio sitzt auf einer Bank vor einem Büro und wartet. Er ist nicht zum ersten Mal hier, er muss nicht nach dem Weg fragen, er kennt die Beamten. Eine Arbeitserlaubnis hat er schon und ein gutes Zeugnis auch. Jetzt sucht er einen Ausbildungsplatz. Seine Chancen sind nicht schlechter als die Chancen deutscher Jungen und Mädchen in seinem Alter.

Antonio, 20 Jahre alt, Portugiese mit ausgezeichneten Deutschkenntnissen, ist kein typischer Fall. Er hat das Abitur gemacht und hatte auf der Schule keine großen Probleme. Antonio weiß, dass es ihm besser geht als den meisten anderen Ausländerkindern.

Er wohnt in einer schönen Wohnung und hat sogar ein Auto. Noch hat er keinen Ausbildungsplatz, aber er kann warten. Mit Abitur findet er irgendwann bestimmt den richtigen.

Halis, ein junger Türke, sitzt neben Antonio auf der Bank. Seine Zukunft sieht schlechter aus. Er ist in der Türkei geboren, hat aber nur sechs Jahre dort gelebt. Die Türkei kennt er nicht mehr gut, und türkisch sprechen kann er auch nicht mehr richtig. Die Bundesrepublik ist keine neue Heimat für ihn geworden. Sein Deutsch lässt viel zu wünschen übrig.

Da der Unterricht auf der Schule nur auf deutsch war, hat Halis sehr wenig gelernt und den Hauptschulabschluss nicht bekommen. Deshalb findet er bestimmt auch keine Lehrstelle.

Doch arbeiten will er unbedingt. Die Arbeit ist ihm egal, nur eine feste Stelle mit 40 Stunden pro Woche möchte er. Eine Arbeitserlaubnis hat Halis auch noch nicht. Die bekommt er erst, wenn er eine Stelle hat.

Antonio hat seine schon lange. Er hat damals mit dem Beamten gesprochen, und der hat sie sofort gegeben. Halis kann das nicht.

Antonio ist mit zwei Jahren in die Bundesrepublik gekommen, hat im Kindergarten, auf der Straße und in der Schule immer deutsch gesprochen, nur zu Hause portugiesisch. Deshalb kann er heute zwei Sprachen perfekt.

Auch Antonios Eltern hatten viel Kontakt mit Deutschen, wohnten in einer deutschen Wohngegend in einer schönen 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Toilette. Sein Vater hatte eine sichere Stelle bei der Post und deutsche Freunde und Bekannte. Heute leben Antonios Eltern wieder in Portugal. Ihnen geht es ganz gut, denn der Vater hat jetzt sein eigenes Taxigeschäft.

Antonio und seine Schwester, 25 Jahre alt und mit einem Deutschen verheiratet, sind allein in der Bundesrepublik geblieben.

Die Familie von Halis wohnt in einer Gegend, in der es sehr viele Türken gibt. Alle haben wenig Kontakt zu Deutschen und deshalb sehr wenig deutsche Freunde und Bekannte. Diese Familien wohnen in einer türkischen Welt in der Bundesrepublik Deutschland.

Für Halis' Vater waren eine gute Schulausbildung und gute deutsche Sprachkenntnisse nicht sehr wichtig. Denn die Familie wollte eigentlich nach ein paar Jahren wieder zurück in die Türkei, und dort braucht man Deutsch nicht.

Jetzt ist die Familie immer noch hier, weil es in der Türkei zu wenig Arbeit gibt. Aber auch in Deutschland ist das Leben für Halis nicht leicht. Das Arbeitsamt hat manchmal kleinere Jobs für ein paar Tage, doch wirklich helfen können die Beamten wenig.

Antonio wartet nicht auf ein Angebot des Arbeitsamtes, sondern studiert die Stellenanzeigen in der Zeitung und sucht selbst eine Lehrstelle. Heute hat ihm der Beamte die Adresse einer Baufirma gegeben. Seine Chancen sind gut, denn die Firma macht auch Geschäfte in Brasilien und braucht Leute, die portugiesisch und deutsch perfekt sprechen können.

Halis aber hat wieder nichts gefunden, trotzdem hofft er immer noch. Die Bundesrepublik ist so reich, denkt er, da muss es doch auch einen Platz für mich geben.

1. Antonios Chancen sind besser als die Chancen gleichaltriger deutscher Bewerber.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Antonios Deutschkenntnisse sind nicht typisch für Ausländer.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Antonio findet bald einen Ausbildungsplatz.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
4. Halis spricht weder richtig türkisch noch richtig deutsch.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
5. Wegen mangelnder Deutschkenntnisse konnte Halis dem Schulunterricht nicht folgen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
6. Halis ist es egal, ob er Arbeit bekommt.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
7. Halis bekommt keine Arbeitserlaubnis, weil er so schlecht deutsch spricht.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
8. Antonio ist nach Deutschland im frühen Kindesalter gekommen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
9. In einer deutschen Wohngegend gibt es schöne 3-Zimmer-Wohnungen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
10. Alle Türken, die in der Bundesrepublik leben, haben wenig Kontakt zu Deutschen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
11. Die Familie von Halis wollte nur vorübergehend in Deutschland bleiben.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
12. Alle paar Tage kann man beim Arbeitsamt kleinere Jobs bekommen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

2. Teil. *Lesen Sie deutsche Sprichwörter. Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz.*

<i>Nº</i>	<i>Der Anfang des Sprichworts</i>	<i>*</i>	<i>Fortsetzung</i>
13	Aller guten Dinge sind.....	A	...an den Federn.
14	Armut ist keine	B	...drei.
15	Der Mensch denkt,	C	...der jeden Strauch fürchtet
16	Der Mensch lebt nicht vom Brot	D	...blühen.
17	Der kommt nimmer in den Wald,.....	E	..das macht den besten Doktor arm.
18	Des Menschen Wille ist sein	F	...Schande.
19	Den Vogel erkennt man	Hallein.
20	Auch unser Weizen wird einmal ...	IHimmelreich.
21	Den Kopf halt kühl, die Füße warm,	KGott lenkt

Задание 4. ЛИНГВОСТРАНОВЕДЕНИЕ /LANDESKUNDE

(Макс. 20 б. Время выполнения задания – 20 минут)

Lesen Sie die Aufgaben 1-20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an.

I. Robert Koch

1 .Robert Koch, wurde am 11. Dezember _____ in Clausthal im Harz als Sohn des Bergmanns Hermann Koch geboren.

A 1843 B 1849 C 1749

2. Schon als Kind interessierte er sich für _____.

A die wilde Natur B die Tier – und Pflanzenwelt. C Chemie und Geographie

3. Nach seiner Schulzeit studierte er an der Göttinger Universität _____ und legte 1868 sein Staatsexamen an.

A Physik B Chemie C Medizin

4. 1880 wurde Koch die Leitung des Gesundheitsamtes _____ übertragen.

A in Berlin B in Bonn C in Dresden

5. Robert Koch hatte zwei Leidenschaften: _____ und Mikroskopieren.

A Literatur B Reisen C Reiten

6. Die Menschheit verdankt ihm die Entdeckung der Cholera- bazillen und _____.

A der Meningitis B der Tuberkulose C des Pockenvirus

7. Im Jahre _____ hat Koch den Nobelpreis für Medizin erhalten

A 1899 B 1905 C 1901

II. BRD

8. Wie heißt das größte Bundesland in Deutschland (nach dem Territorium)?

A Bayern
B Nord-RheinWestfalen
C Berlin

9. Der Tag der Einheit feiern die Deutschen _____

A am 3. Oktober
B am 5. Januar
C am 12. Februar

10 Wo befindet sich die Museumsinsel?

A in Bonn
B in Berlin
C in Dresden

11. Welche Stadt nennt man Elb-Florenz?

A Bonn
B Leipzig
C Dresden

12. Hansastädte sind:

A Bremen, Lübeck, Bonn
B Lübeck, Link, Leipzig
C Bremen, Lübeck, Hamburg

13. Wie heißt die größte Hafenstadt Deutschlands?

- A Bonn
- B Leipzig
- C Hamburg

14. Welche Stadt nennt man die Stadt der deutschen Klassik?

- A Leipzig
- B Weimar
- C Dresden

15. Das Oktoberfest feiert man in_____.

- A Berlin
- B München
- C Nürnberg

16. Wie lange lernt ein deutscher Schüler in einem Gymnasium nach der Grundschule?

- A 9 Jahre
- B 10 Jahre
- C 11 Jahre

17. Wann beginnt das neue Schuljahr in Deutschland?

- A am 1. September
- B am 15. September
- C In allen Bundesländer verschieden

III. Richard Pfeiffer

18 Richard Pfeiffer war ein deutscher _____.

- A Bakteriologe und Hygieniker
- B Bakteriologe und Physiker
- C Hygieniker und Biologe

19. Richard Pfeiffer studierte Medizin am Medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelm-Institut _____.

- A in Berlin
- B in München
- C in Bonn

20 Richard Pfeiffer war einer der Entdecker der Impfungen gegen _____.

- A Aids
- B Krebs
- C Typhus

**На листах с заданиями можете делать пометки, но
не забудьте перенести свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ !**

Ответы будут проверяться и оцениваться только в БЛАНКЕ ОТВЕТОВ!